

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1906

203 (31.8.1906)

Durlacher Wochenblatt.

— Tagesblatt. —

№ 203.

Abonnementspreis: Vierteljährlich in Durlach 1 M. 3 Pf. Im Reichsgebiet M. 1.36 ohne Postgebühren.

Freitag den 31. August

Einrückungsgebühr: Die viergespaltene Zeile oder deren Raum 9 Pf. Reklamezeile 20 Pf.

1906.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

Karlsruhe, 30. Aug. Wie wir hören, werden der Großherzog und die Großherzogin die auf die Festtage vom 19. bis 23. September d. J. ausgeschmückte Stadt voraussichtlich an 2 Tagen besichtigen und zu diesem Zweck 2 Rundfahrten unternehmen. Die erste Rundfahrt ist für Freitag den 21. September, nachmittags 4 Uhr, vorgesehen. Auf dem Bernhardsplatz soll durch die Bürgergesellschaft der Neu-Stadt eine Jubiläumssäule erstellt werden. Dasselbe ist auch eine kurze Ansprache von der Vertretung der Oststadtkommission an die Allerhöchsten Herrschaften geplant. Eine weitere Ansprache wird von der Vertretung der Bürgerschaft der Südstadt an die Großherzoglichen Herrschaften bei der auf dem Werderplatz zu erstellenden Festdekoration gehalten werden. Die 2. Rundfahrt ist für Sonntag den 23. September, nachmittags 4 Uhr, in Aussicht genommen. Auf dieser Rundfahrt wird der Wagen der Großherzoglichen Herrschaften halten Ecke der Karl- und Kurvenstraße, am Beginn der südlichen Hildapromenade beim Mühlburger Tor, in der Kaiserallee vor der St. Peter- und Paulskirche und in der Bismarckstraße beim Scheffeldental, woselbst gleichfalls Begrüßungsansprachen der verschiedenen Stadtteilvertretungen an die Allerhöchsten Herrschaften beabsichtigt sind.

m. Durlach, 31. Aug. [Zum 60jährigen Jubiläumsfest der Freiw. Feuerweh.] Konn 2 Tage trennen uns noch von dem Jubiläumsfest der hiesigen Feuerweh, welches sich dem 50jährigen Gründungsfest würdig an die Seite stellt und eine schöne Erinnerung für sämtliche Teilnehmer sein wird, umso mehr, als mit uns auch die übrigen hiesigen Vereine und Gesellschaften, sowie die gesamte Einwohnerschaft es sich nicht nehmen lassen werden, das Fest zu einem bis jetzt vielleicht einzig dastehenden zu machen. Gilt es doch zu Ehren des ersten und somit ältesten freiwilligen Pompierskorps, welches für die zahlreichen, fast in jedem größeren Orte bestehenden frei-

willigen Feuerwehren vorbildlich geworden ist und dem sowohl die städtischen wie die staatlichen Behörden teilnahmsvoll gegenüberstehen. — Wie wir hören, werden eben die letzten Vorbereitungen für das Fest getroffen und mit der Versendung des Festprogramms nebst Festbuch begonnen und es gebührt der Korpsleitung für die bewiesene Umsicht und angelegentlichkeit bei der Arrangierung der Festesveranstaltung volle Anerkennung.

Unteröwisheim, 30. Aug. In unserer Gemeinde werden gegenwärtig eifrige Vorbereitungen zur festlichen Begehung der 100jährigen Zugehörigkeit unserer Gemeinde zum badischen Staate getroffen. Unteröwisheim war bis zum Jahre 1806 ein Städtchen unter württembergischer Oberhoheit. Das Schloß, in dem sich jetzt die Schule befindet, wie auch das Gemeindefestlager tragen noch heute das württembergische Wappen. Für nächsten Sonntag ist ein historischer Festzug und ein Volksfest geplant, bei dem die Volkskraft vor 100 Jahren zur Geltung kommen wird. Die Feier dürfte, günstiges Wetter vorausgesetzt, eine große Anziehungskraft ausüben.

Wiesloch, 30. Aug. Bei der Submission betr. die Fernheizleitung in der Heil- und Pflanzanstalt lautete dem „Hdlbg. Ztbl.“ zufolge das höchste Gebot auf 51 000 M., das niederste auf 21 000 M.

Mannheim, 30. Aug. Die badischen Landleute aus Amerika, 50 an der Zahl, treffen Samstag mittag 12 Uhr hier ein. Nachmittags 12½ Uhr findet offizieller Empfang der Gäste statt. Nachmittags ½ 3 Uhr veranstaltet die Stadtverwaltung eine Wagenfahrt durch die Stadt, an welche sich eine Dampferfahrt im Hafen und auf dem Rhein anschließt. Am Abend bietet die Stadtgemeinde ein gemeinsames Essen im Rosengartenrestaurant. Um 9 Uhr folgt dann im Nibelungensaal ein Konzert des Kammerorchesters.

Heidelberg, 30. Aug. Die Deutsch-Amerikaner werden am 1. Sept. hier eintreffen und sich während des Sonntags in hiesiger Stadt aufhalten. Seitens der Stadt ist beabsichtigt, den Reiseteilnehmern am Sonntag

nachmittag nach Besichtigung des Schlosses im Schloßkeller beim Großen Faß eine Erfrischung zu reichen und denselben freien Eintritt zu den städt. Sammlungen und zu den Konzerten des städt. Orchesters zu gewähren. Den Gästen soll das Schriftchen: „Acht Tage in Heidelberg“ ausgehändigt werden.

Mannheim, 30. Aug. Wie die „Neue Bad. Landesztg.“ meldet, ist der Streik in der Süddeutschen Zute-Industrie heute beendet worden. Die Arbeit wird morgen früh unter den alten Bedingungen wieder aufgenommen werden.

Mannheim, 31. Aug. In der verfloffenen Nacht gegen 1 Uhr brach in der Baumwollfabrik von J. Kahn u. Co. am Neckarauer Uebergang Großfeuer aus, das den erst kürzlich in Betrieb genommenen Neubau vollständig in Asche legte. Vor 2 Jahren war in derselben Fabrik Großfeuer ausgebrochen. Damals fiel der ältere Teil dem Brande zum Opfer. Die Feuerwehr mußte sich auf die Lokalisierung des Feuers beschränken. Die Löscharbeit dauerte bis heute früh. Die Entstehungsurache des Brandes ist noch unbekannt, doch vermutet man Selbstentzündung. Der Schaden dürfte über 150 000 M. betragen.

Aus dem Wechnitztal, 30. Aug. Die 18 Jahre alte Dienstmagd Eberle in Rimbach trank in selbstmörderischer Absicht Schwefelsäure. Sie liegt hoffnungslos darnieder. Unglückliche Liebe soll das Motiv zur Tat sein.

Triberg, 30. Aug. Aus Anlaß des Besuches der auf einer Deutschlandsfahrt befindlichen Badener der Vereinigten Staaten veranstaltet die Kurverwaltung Sonntag den 2. September, abends 9 Uhr, eine italienische Nacht an den Wasserfällen.

Aus dem Breisgau, 30. Aug. Dem Adlerwirt Müller in Königshausen wurde aus dem verschlossenen Schreibtisch mittels Nachschlüssel der Betrag von 1200 M. entwendet.

Aus Baden, 30. Aug. Diese Woche beginnt die allgemeine Hopfenernte, die ein mittleres Erträgnis liefern dürfte. In Walldorf (bei Wiesloch) sind bereits Frühhopfen zum Preise von 100 M. verkauft worden.

Feuilleton.

10)

Die Frau Doktor von Friedberg.

Erzählung von Hans Brandes.

(Fortsetzung.)

Das sonst schon schmucke Haus erhielt heute ein besonders freundliches Aussehen. Da waren die Freunde des Doktors gekommen, der Lehrer, der Apotheker, der Vikar aus dem Pfarrhause und sonstige Einwohner und hatten Tannengewinde um den Türbogen angebracht. Ueber dem Eingang befestigten sie eine Inschrift, und Kränze wurden da und dort aufgehängt, geschmückt mit Papierschleifen in den Landesfarben gelb und rot. Die hiesigen Friedberger hatten es sich nicht nehmen lassen, an der Stelle, wo das Ortssträßchen sich zum Marktplatz erweitert, einen Willkommbogen zu errichten. Von da an bis zur Türschwelle des Doktorhauses waren Tannenzweige gestreut.

Um zwei Uhr desselben Tages fuhr der einfach aber sinnig geschmückte Wagen des Arztes nach der zwei Wegstunden entfernten Bahnstation, um den Doktor und seine Gattin abzuholen. Ein zweites Fuhrwerk folgte. Denn die schon erwähnten Freunde des Heimkehrenden wollten das neubermählte Paar am Bahnhofe in Empfang nehmen.

Als aber die Zeit nahte, da die beiden Wagen zurückkehren sollten, da wurde es auf dem sonst so stillen Marktplatz lebendig. Weißgekleidete Kinder liefen hin und wieder und einige Männer in Festtagskleidern traten zusammen. Es waren der Bürgermeister, der greise Pfarrer und einige Geschäftsleute aus dem Flecken. Auch hatten sich Vertreter derjenigen Ortschaften eingefunden, welche auf die ärztliche Hilfe Doktor Budweilers angewiesen waren.

Da die Erwarteten an der ersten Straßenecke sichtbar wurden, donnerten Böllersalven von der Höhe des Berges hernieder und weckten ein vielfaches Echo an all den Bergwänden ringsum. Am Begrüßungsbogen hatte die Musikkapelle des Fleckens Aufstellung genommen, die im klaffen Sonnenstrahle goldglänzenden Instrumente zum Anstimmen des Willkommgrußes gerichtet. Schon nahten die Wagen. Da positionierten sich am Eingange zum Markte einige Jungfrauen in weißen Kleidern und blauen Schärpen. Sie spannten ein langes, rotseidenes Band über den Weg.

Jetzt begann die Musik ihre Begrüßungshymne. Der Kutscher des Arztes hielt knapp vor dem zierlichen Hindernis die Pferde an. Frau Doktor Budweiler erhielt von ihrem

fremdlich lächelnden Gatten rasch kurzen Aufschluß.

Und nachdem die Musik geendet, trat eine der Jungfrauen näher an den Wagen und begann:

„So ist's auf dem Walde Sitte und soll's auch bleiben noch lang,
Daß wer die Braut sich auswärts holt, die schönste von uns übersprang,
Daß er nach Fug und Recht muß zahlen in klingendem Gold,
Den Freikauf der Braut, uns, den Verschmähten, zum Gold.
Dann lassen wir frei die Straße und geben dem Paare Geleit,
Und wünschen viel Glück für die Ehe und reiche Kinderfreud!
Drum, Bräutigam, zahle die Steuer und spende den Wein,
Dann wird ohne Säumen die Sperr' zerrissen sein!“

Frau Helma verstand nur wenig von diesem Spruche, weil das Ohr für die breite Aussprache der jungfräulichen Schwarzwälderin ungeübt war. Und doch hatte sie den Sinn des Verses vollumfänglich erfasst, da sie in die strahlenden Weisenaugen des Mädchens sah, und sie ward ergriffen von der Sinnigkeit dieser Volkspoesie, die sich in dem fehlerhaften Gewande doch so tief ins Herz einnistet kann. So hätte es der Erklärung ihres Gatten eigentlich nicht bedurft.

(Fortsetzung folgt.)

Deutsches Reich.

* Berlin, 30. Aug. Der Kaiser traf heute vormittag in Berlin ein, wo heute mittag im Zeughaufe die feierliche Nagelung und Weihe von 28 neuen Fahnen und Standarten stattfand. Der Kaiser erwartete vor dem Portale des Zeughauses die Kaiserin, die von Potsdam mit der Prinzessin Viktoria Luise und mit der Kronprinzessin von Griechenland eintraf. Die Majestäten und die Fürstlichkeiten betreten die Ruhmeshalle. Der Kaiser schlug den ersten Nagel ein, es folgten die Kaiserin, der Kronprinz, der auch für seinen Sohn einen Nagel einschlug, die Prinzen und Prinzessinnen und die fremden Fürstlichkeiten usw. Im Lichthofe vollzog dann der evang. Oberpfarrer Goens in Gegenwart des katholischen Militärpfarrers Komunde die Weihe. Nach dem Ledenum folgte eine Ansprache des Geistlichen und die Einsegnung, während deren die Leibbatterie des ersten Garde-Feldartillerie-Regts. 101 Schuß abgab. Nach dem Vaterunser und dem Segen erklang das niederländische Dankgebet. Sodann nahm der Kaiser den Vorbeimarsch der Ehrenkompanie ab, bei der die geweihten Feldzeichen eingetreten waren.

Oesterreichische Monarchie.

* Budapest, 30. Aug. Der Gemeinderat von Agram beschloß, an Kaiser Franz Josef, sobald er in Trebinje den Boden Bosniens betreten wird, eine Abordnung zu entsenden, die ihm die Bitte unterbreiten soll, daß Bosnien und Herzegowina mit Kroatien vereinigt werde. Der Agramer Gemeinderat forderte auch die anderen kroatischen Städte auf, den gleichen Beschluß zu fassen.

* Marienbad, 31. Aug. König Eduard sandte aus Anlaß der Tauffeierlichkeiten herzliche Telegramme an den Kaiser und den Kronprinzen.

Rußland.

* Petersburg, 30. Aug. Das Zentralkomitee der sozialrevolutionären Partei erklärt offiziell, daß die Partei an dem jüngsten Anschlag auf den Ministerpräsidenten Stolypin nicht beteiligt ist.

Australien.

* Melbourne, 31. Aug. Der Präsident des Ministerrats, Deakin, brachte gestern im Abgeordnetenhaus einen Antrag ein, der den Zoll auf ausländische Waren um 10% erhöht und nach dem gewisse britische Produkte, die auf britischen Schiffen eingeführt werden, eine Vergünstigung genießen.

Amerika.

* New-York, 30. Aug. Nach einer Depesche des „New-York Herald“ aus Tacna

(Chile) sind dort und in Arica heftige Erdstöße, die sich bis zur Grenze von Peru erstreckten, verspürt worden. Die Panik sei unbeschreiblich. Die Bevölkerung nächtigte auf öffentlichen Plätzen. Der erste Stoß währte 30 Sekunden.

* New-York, 31. Aug. Der demokratische Kandidat für die Präsidentschaft Bryan hielt bei einem ihm zu Ehren veranstalteten großen Meeting eine Rede, in der er u. a. folgendes ausführte: Die Stimmung zugunsten friedlicher Beilegung internationaler Streitigkeiten ist im Wachsen begriffen. Wenn Amerika einen entsprechenden Vertrag der Haager Konferenz oder einem anderen Schiedsgericht unterbreiten würde, dürften eine Reihe von Staaten sich geneigt zeigen, dem Vertrage beizutreten. Redner bezeichnet im weiteren Verlaufe der Rede die Erbsfrage als die brennendste. Die Gesellschaften seien durch die Bundesregierung zu konfessionieren und der Präsident solle ermächtigt sein, auf die freilichsten Waren zu setzen, die mit den Produkten des Erbes konkurrieren. Er hoffe, daß die Erbsfrage mit ihrer Wurzel ausgerottet werden. In der Frage der Verstaatlichung der Eisenbahnen machte Redner den Vorschlag, die Bundesregierung soll die großen Linien, die Einzelstaaten die Lokalbahnen übernehmen. Zum Schluß erklärte er, es sei die Zeit gekommen, die Autokratie zu stürzen, die die Kraft des Volkes auffauge.

Verschiedenes.

— Eine für Aerzte wichtige Entscheidung des sächsischen Oberlandesgerichts, daß der Tod des Patienten den Arzt nicht von der Schweigepflicht entbinde, hat das Reichsgericht bestätigt. Ein Arzt hatte vor Gericht sein Zeugnis über die Krankheit eines Verstorbenen verweigert, daß von einer Frau verlangt worden war, die mit dem Verstorbenen in Beziehungen gestanden hatte. Die Weigerung des Arztes hatte das Oberlandesgericht für begründet erachtet, indem es ausführte, jeder, der einen Arzt zu Rate ziehe, müsse sicher sein, daß dieser ohne seinen Willen nichts von seiner Krankheit bekannt gebe; denn ohne diesen Schutz werde gerade bei Leiden, deren Geheimhaltung erwünscht und für welche die Zuziehung eines Arztes besonders erforderlich sei, die Jaanspruchnahme des Arztes zum Schaden der Allgemeinheit unterbleiben. Hieraus ergebe sich, daß der Arzt auch nicht durch den Tod des Patienten von der Schweigepflicht entbunden werde. Durch die Verletzung des Zeugnisverweigerungsrechtes an Aerzte habe das Gesetz außerdem noch ganz besonders die Kranken gegen die Offenbarung ihrer Gebrechen und den

Arzt gegen einen Zwang, diese preiszugeben, schützen wollen. Das Reichsgericht schloß sich dieser Ansicht an. Es sei kein Grund ersichtlich, weshalb die Verschwiegenheitspflicht mit dem Tode des Kranken fortzufallen sollte, wenn der Berechtigte vorher den Schweigepflichtigen nicht davon entbunden habe.

— In Sera wurde vor einigen Tagen ein 5 jähriges Mädchen von dem Automobil eines dortigen Arztes überfahren. Jetzt ist das Kind den erlittenen Verletzungen erlegen.

Städtische Angelegenheiten.

D. Durlach, 31. Aug. Auszug aus dem Sitzungsprotokoll des Gemeinderats vom 28. August 1906:

Der Gemeinderat erklärt sich mit der Erweiterung des projektierten Baues der Bad. Maschinenfabrik vom. Sebald, sowie mit der Ueberbauung des Entwässerungskanales einverstanden.

Vorbekanntlich der Zustimmung des Bürgerausschusses wird der Ankauf mehrerer Grundstücke sowie der Verkauf eines Bauplatzes an der Scheffelstraße genehmigt.

Fabrikarbeiter Christoph Franz Preis und Schleifer Emil Valentin Zipper werden zum Antritt des angebotenen Bürgerrechtes zugelassen.

Zur Vornahme der Huldigung wird außer dem Rathhauseaal die Turnhalle zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat erklärt sich mit dem Projekt einer Warmwasserbereitungsanlage im neuen Schwimmbad einverstanden und wird diese Arbeit dem Eisenwerk Kaiserlautern übertragen.

Die Arbeit der Giesbachregulierung wird an Tiefbauunternehmer Fr. Kranich in Singheim vergeben.

Die Stadt tritt dem Bad. Landesverband zur Hebung des Fremdenverkehrs als Mitglied bei.

Die Giltigkeit der bis 1. September d. Js. angestellten Angestellten wird bis 1. Oktober d. Js. verlängert.

Die Stadtanleihe mit 2 000 000 Mk. wird an die Firma Desbrück Leo & Cie in Berlin zum Angebot von 100,97% pro 100 Mk. Neuwert abgegeben.

5 Anträge auf Renabschluss, Erhöhung und Verlängerung von Fahrnisversicherungen im Gesamtversicherungswert von 5 008 000 Mk. werden nicht beanstandet.

Mefmer's Thee

in 100 000 Familien täglich getrunken.
G. F. Blum u. Oskar Sorenflo, Fernspr. 69.

Amtsverköndigungsblatt für den Amtsbezirk Durlach.

Amtliche Bekanntmachungen.

Die Sonntagsruhe im Handelsgewerbe betreffend.

Nr. 29,018. Gemäß § 105 b Abs. 2, § 41 a, 55 a der Gew.-Ordnung wird gestattet, daß am **Sonntag den 2. September d. Js.** anlässlich des Feuerwehreffestes in der Stadt Durlach in allen Zweigen des Handelsgewerbes neben der Zeit von 8 bis 9 Uhr vormittags und 11 bis 3 Uhr nachmittags auch in der Zeit von 3 bis 7 Uhr abends Gehilfen, Lehrlinge und Arbeiter beschäftigt, sowie daß die Läden offen gehalten werden.

Durlach den 31. August 1906.

Großherzogliches Bezirksamt:

Ernst

Weingarten.

Zwangs-Versteigerung.

Nr. 4935. Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Weingarten belegenen, im Grundbuche von Weingarten zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen der Zimmermann Johann Kaufmann Witwe, Josephine geb. Mohr in Weingarten, eingetragenen, nachstehend beschriebenen Grundstücke am

Montag den 22. Oktober 1906, vormittags 11 Uhr, durch das unterzeichnete Notariat im Rathhause zu Weingarten versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 30. Juli 1906 in das Grundbuche eingetragen worden.

Die Einsicht der Mitteilungen des Grundbuchamts, sowie der übrigen die Grundstücke betreffenden Nachweisungen, insbesondere der E. Schätzungsurkunde ist jedermann gestattet.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Anspruche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Beschreibung der zu versteigernden Grundstücke:

Grundbuche von Weingarten Band 10 Heft 17 Bestandsverzeichnis I.

1. Lgrb. Nr. 32: 5 a 68 qm Hofraite, 12 a 93 qm Hausgarten im Ortsetter, Bruchsalerstraße. Auf der Hofraite steht:

- ein zweistöckiges Wohnhaus mit Kniestock, gewölbtem und Balkenkeller, Scheuer und Schopfanbau mit Schweinestallung,
- ein einstöckiger Seitenbau mit Wohnung, Waschküche und Schopf.

Geschätzt ohne Zubehör auf 20,000 Mk mit 20,100

2. Lgrb. Nr. 1886, 3039, 6792: 33 a 37 qm Ackerland, 40 qm über Rain, in verschiedenen Gewannen gelegen, insgesamt geschätzt auf 1050 Mk

Durlach den 27. August 1906.

Großh. Notariat III:

Leonhard.

Radrennbahn Karlsruhe Durlacher Allee

Haltestraße der Elektrischen Straßenbahn.

Sonntag den 2. September, nachmittags 1/4 Uhr:

Große Dauer- und Fliegerrennen.

Im Kampf um den großen Preis von Baden starten:
 Der Dauer-Fahrer **H. F. Vendredi**, Reger aus Afrika. Der kleine Meister-Fahrer **Willi Pongs** aus Grefeld.
 Der Karlsruher Matador **Philipp Eckhardt**.
 Am die Meisterschaft von Baden starten:
Julius Bettinger-Ludwigshafen, **Henry Möser**-Frankfurt, **Karl Häder**-Karlsruhe, **Cesar Moretti**-Mühlhausen, **Josef Gläd-**
Offenburg, **Friedrich Zimmer**-Heidelberg, **Albert Thumlert**-Pforzheim, **Eugen Schütz**-Pforzheim, **Gustav Schäfer**-Bruchsal,
Jakob Pfeiffer-Dellfeld, **Josef Mund**-Speyer.
 Im Motor-Rennen starten: **Erich Casaretto**-Köln, **Wilhelm Scherzinger**-Durlach, **Willy Wolfram**-Grefeld, **Julius Polorny**-Ungarn.
 Alles Nähere Programm und Plakatsäulen.
 Verschenkt wird auch dieses Mal ein Fahrrad im Werte von 100 Mk. an einen Programmhaber.
Preise der Plätze: Innenraum 2 Mk., Tribüne 1,50 Mk., alle übrigen Plätze 50 Pfg. Militär und Kinder die Hälfte.
 Während der Rennen **Konzert**. — Jeden Abend von 6 Uhr ab **grosses Training**.

Herbst-Saat.

Spinat,
 Kapunzel,
 Kopfsalat,
 Kopfs Kohl,
 Endivie,
 Herbststrüben etc. etc.
 en gros & en detail.

Philipp Luger & Filialen.

Wein rot Str. 45 u. 75
 weiß „ 50 „ 60
 im Faß billiger.

Garantiert reine Naturweine.
Adler-Drogerie Aug. Peter.

Haferstroh,
 15—20 Zentner, zu verkaufen. Zu
 erfragen bei der Expedition d. Bl.

Dehndgras,
 76 Ar, zu verkaufen
 im „Krauz“.

Ein gebrauchter Herd
 ist billig zu verkaufen
Gartenstraße 1, 2. Stock.

Fahrrad,
 gut erhalten, zu verkaufen
Spitalstraße 21.

Zimmer, ein schön möbliertes,
 ist sofort zu ver-
 mieten **Kirchstraße 1.**

Alte Brauerei Nagel.

Samstag den 1., Sonntag den 2., Montag den 3. Sept.:

Grosses National-Konzert

der hier so beliebten
 1. echten Original-Schweizer-Sänger- und Zöpler-Gesellschaft
Geschwister Hort aus Basel
 (genannt Schweizer Nachtigallen)
 unter gefl. Mitwirkung des überall beliebten Universalartisten
August Abt aus Zweibrücken.
 Anfang Samstag und Montag 6 Uhr, Sonntag 4 und 8 Uhr.
 Hierzu ladet ergebenst ein **Hans Schöbel.**

Metzgerei u. Wurstfabrik
Karl Geyer, vorm. A. Knecht,
 Herrenstraße 16. Telephon 38.

Empfehle zur Festlichkeit alle Sorten
Wurst- und Fleischwaren
 in la. Qualität.

Französische Trauben,
 per Pfund 30, in kleinen Kistchen per Pfund 25 Pfg.
Philipp Luger & Filialen.

Prima Hammelfleisch
 wird ausgehauen bei
Friedrich Brecht, Metzger.

Wirtschaft zu pachten event. zu kaufen.
 Suche in Durlach für tüchtigen Wirt eine Wirtschaft (Gehaus
 bevorzugt), mögl. in der Hauptstr., per sofort oder später zu pachten
 event. mit größerer Anzahlung zu kaufen. Sofortige Angebote an
K. Kornsand, Kaiserstraße 111, Karlsruhe.

Arbeiterinnen und jugend-
liche Arbeiter
 finden dauernde und lohnende Be-
 schäftigung.
Bad. Bürstenfabrik.

Ungelernte Arbeiter
 finden bei gutem Lohn dauernde
 Beschäftigung.
Glacelederfabrik Durlach,
Herrmann & Ettlinger.

In hübscher, ruhiger Lage ist
 eine neuerbaute 2, stöckige **Villa**
 mit 7 Zimmern, 1 Badezimmer,
 allem Zubehör, großem, schön an-
 gelegten Garten mit tragbaren
 Zwergobstbäumen per sofort oder
 auf 1. Oktober zu vermieten.
 Näheres bei der Expedition d. Bl.

Wohnungs-Gesuch.
 Gesucht wird eine 3- höchstens
 4-Zimmer-Wohnung mit Terrasse
 (ev. Bad und Garten), 2. oder
 3. Stock erwünscht. Offerten mit
 Preisangabe unter H. B. 168 an
 die Expedition d. Bl. erbeten.

Zu kaufen gesucht
 ein **Geschäftshaus**
 in der Hauptstraße mit
 gutem Keller. Offerten
 unter „Geschäftshaus“
 an die Exp. ds. Bl.

Armband verloren.
 Ein **Granat-Armband** gestern
 abend in der Hauptstraße ver-
 loren. Rückgabe erbeten an die
 Expedition d. Bl. gegen Belohnung.

Am Sonntag den 2. September, nachmittags 3 Uhr:

Schluss des Saisonausverkaufs

in
Krämers Herren-Konfektionshaus
Durlach, Hauptstraße 76.

Sonntags geöffnet von 8—9 und von 11—3 Uhr.

Wasche mit



Luhn's
 Gibt schönste Wasche
 Nurecht MIT ROTBAND

Im Matt- und Glanzbügeln
 in und außer dem Hause empfiehlt sich
 Frau **N. Spathelf,**
 Seboldstraße 5 II.

1846



1906

Fest - Ordnung
zur
60jährigen Jubiläumsfeier
der
Freiwilligen Feuerwehr Durlach
verbunden mit
Weihe einer neuen Fahne.

Samstag den 1. September 1906

Abends 9 Uhr: Musikalischer Zapfenstreich (Fahnenzug III. Zug, Sammlung beim Hengst-Denkmal). Abendschoppen bei Kamerad Zipper „Zur alten Residenz“.

Sonntag den 2. September 1906

Morgens 7 Uhr: Bedruf (VI. Zug, Sammlung 6 1/2 Uhr Marktplatz).

Vormittags von 7 Uhr ab: Empfang der auswärtigen Kameraden.

Vormittags 8 Uhr: Kranzniederlegung auf den Gräbern der verstorbenen Kommandanten Hengst, Friderich und Grimm.

Vormittags bis 10 1/2 Uhr: Besichtigung der Sehenswürdigkeiten.

Vormittags 10 1/2 Uhr: Abholung der Festjungfrauen durch die Durlacher Feuerwehr zur Fahnenweihe (Sammlung 10 1/2 Uhr im „Grünen Hof“).

Vormittags 11 Uhr: Uebergabe der neuen Fahne durch die Festjungfrauen mit Weihe der neuen Fahne im Garten des Hotels zur Karlsburg unter Mitwirkung der vereinigten hiesigen Gesangsvereine nach separatem Programm. Zur Fahnenweihe wollen sich neben den Patenvereinen Ettlingen, Karlsruhe, Bruchsal, Pforzheim und Bretten die Fahnensektionen sämtlicher hiesiger und auswärtiger Vereine bezw. Korps einfinden und beim Podium aufstellung nehmen. Kopfbedeckung ist aufzubehalten. Anschließend Frischschoppen-Konzert daselbst; ferner Promenade-Konzert im Schlossgarten vom Musikverein „Lyra“ Durlach.

Nachmittags 12 1/2 Uhr: Festessen im Gasthaus zur Krone und zwangloses Mittagessen in den Standquartieren.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Ausstellung des Festzuges in der Leopoldstraße und Ettlingerstraße.

Nachmittags 3 Uhr: Niederlegung eines Kranzes durch Kamerad R. Reisch am Denkmal des Gründers der Freiw. Feuerwehr Durlach, des † Stadtbaumeisters Chr. Hengst. Sodann Festzug durch die Haupt-, Kronen-, Lamm-, Kelter-, Herren- und Hauptstraße bis zum Bahnübergang, Gegenzug durch die Hauptstraße nach der Palmalienstraße zur Festhalle.

Nachmittags von 4 bis 7 Uhr: Festakt und Festbankett in der Festhalle und dem Festhalle Garten nach separatem Programm.

Abends von 8 1/2 Uhr ab: Festball in der Festhalle.

Sonstige Unterhaltungen:

Von 4 Uhr ab konzertiert die Feuerwehrkapelle Pforzheim unter persönlicher Leitung ihres Musikdirigenten Herrn E. Rutschewey im „Karlsburg-Garten“.

Nachmittags Konzert auf dem Turmberg. Bei Eintritt der Dunkelheit bengalische Beleuchtung der Ruine und Feuerwerk. Auf dem Feuerwehr-Übungsplatz beim Waldhorn sind Sonntag und Montag Karussells, Schaubuden und dergleichen aufgestellt.

Montag den 3. September 1906

Vormittags 9 1/2 Uhr: Frischschoppen bei Kamerad Weiß „zum Pflug“.

Nachmittags 2 1/2 Uhr: Ausflug auf den Turmberg, Anfehle im Schützenhaus und von 6 Uhr ab in den vereinigten Turmbergwirtschäften mit musikalischer Unterhaltung.

Abends 9 Uhr: Schluss.

- Anmerkung.**
1. Die hiesigen Vereine legitimieren sich durch ihre Vereinsabzeichen.
 2. Zur Fahnenweihe im Karlsburg-Garten haben auch Damen Zutritt.
 3. Zum Bankett in der Festhalle kann den Damen kein Zutritt gestattet werden.
 4. Zum Festball bitten wir die hiesigen Vereine, sich durch eine Abordnung von ca. 10 Mann vertreten zu lassen.

Fahnenstangen,

sowie komplette Fahnen zum Beflaggen von Häusern in allen Farben und Größen mit vergoldeten Spitzen liefert billigst

August Schwender,

Dreherei, elektrischer Betrieb, Werderstraße 13, Karlsruhe.

Bringe mein **Reparatur-Geschäft** der Einwohnerschaft Durlachs und meiner geehrten Nachbarschaft bei prompter und billiger Bedienung in empfehlende Erinnerung.

Achtungsvoll
Karl Grether, Schuhmacher,
Kelterstraße 5, 3. St.

Alt-katholische Gemeinde.

Sonntag, 2. Sept. 1906, vormittags 11 Uhr, findet in der evangelischen Stadtkirche dahier

altkatholischer Gottesdienst

statt, wozu einladet

Der Vorstand.



Zum Feuerwehr-Jubiläum

empfiehlt

Willkommen- u. Dekorations-Plakate

Illuminations-Laternen, Stoff-Fähnchen

Festpostkarten

Karl Walz.

Bezirkstierarzt Faber

wieder zurück.



Badischer Leibgrenadier-Berein Durlach.

Freundl. Einladung zufolge beteiligt sich der Verein am Festzug der Freiw. Feuerwehr Sonntag den 2. September.

Da viele Kameraden selbst Wehrleute, sowie bei anderen Vereinen beteiligt sind, so bitten wir diejenigen Kameraden, die irgendwie abkömmlich sind, sich dem Leibgrenadier-Berein anzuschließen.

Antreten 1/2 Uhr im Löwenbräu. Anzug Festanzug (Schwarz).

Orden und Ehrenzeichen anlegen.
Der Vorstand.

Musikverein „Lyra“ Durlach.

Auf freundliche Einladung der Freiw. Feuerwehr zu ihrem am Sonntag den 2. September stattfindenden 60jähr. Stiftungsfest mit Fahnenweihe beteiligt sich unser Verein an dem nachmittags 1/3 Uhr stattfindenden Festzug.

Zusammenkunft um 2 Uhr bei Mitglied Mannherz zur Blume.

Zahlreiche Beteiligung erwünscht.
Der Vorstand.

Bereinszeichen sind anzulegen.

Athletenklub Durlach.

Auf freundliche Einladung der Freiw. Feuerwehr zu ihrem am Sonntag den 2. September stattfindenden Festlichkeiten beteiligt sich der Verein an dem nachmittags präzis 1/3 Uhr vom Schlossgarten aus abgehenden Festzug.

Zusammenkunft um 2 Uhr im Lokal. Die Mitglieder werden dringend gebeten, zahlreich zu erscheinen.
Der Vorstand.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag den 2. September 1906.

In Durlach:

Vormittags: Herr Stadtpfarrer Specht.

Nachmittags Christenlehre: Fältt aus.

Nachmittags 2 Uhr Predigt: Herr Stadtvikar Bogelmann.

In Wolfartsweier mit Christenlehre: Herr Stadtvikar Bogelmann.

Evangel. Vereinshaus.

(Zehntstraße 4).

Sonntag 11 Uhr: Sonntagsschule.

„ 8 „ Vortrag (Herrn Pfr. Böhmerle).

Montag 8 „ Jungfrauenverein.

Dienstag 8 „ Jünglingsabend.

Mittwoch 8 „ Gebetsversammlung.

Donnerstg. 8 „ Singstunde Männerchor.

Freitag 8 „ Sonntagsschulvorbereitung.

Friedenskapelle.

(Seboldstraße).

Sonntag 9 1/2 Uhr: Predigt (Pred. Berner).

„ 11 „ Sonntagsschule.

„ 3 „ Jungfrauenverein.

Montag 8 „ Singstunde.

Donnerst. 8 „ Gebetsstunde.

Freitag 8 „ Jünglingsverein.

„ Wolfartsweier: „

Sonntag 8 Uhr: Predigt.

Stadt Durlach.

Standesbüchs-Auszüge.

Geboren:

25. Aug.: Frieda Karoline, Bat. Karl

Ludwig Schmidt, Landwirt.

26. „ Heinrich, Bat. Johann August

Späth, Fabrikarbeiter.

26. „ Willi, Bat. Karl Friedrich

Meier, Schlosser.

27. „ Irma Emma, Bat. Emil Ober-

hardt, Lederfortierer.

Gefallen:

28. Aug.: Hugo August Friedrich Meier

von Karlsruhe, Chemiker,

und Johanna Luise Karoline

Rothmund von hier.

Redaktion, Druck und Verlag von R. Dupp, Durlach.